

Hösbach, 01.10.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Familien- und Sexualerziehung als altersgemäße Erziehung zu verantwortlichem geschlechtlichem Verhalten ist, unbeschadet des natürlichen Erziehungsrechtes der Eltern, auch Aufgabe der Schule und findet im Rahmen mehrerer Unterrichtsfächer, vor allem aber im Fach Biologie, statt.

Der Lehrplan der bayerischen Realschule sieht für die 6. Jahrgangsstufe vor, dass die Fachlehrer für Biologie die Sachinformationen zur Sexualerziehung vermitteln.

Nach den Themenschwerpunkten „Vielfalt der Wirbeltiere“, „Fortpflanzung und Vermehrung bei Pflanzen“ und „Ökosystem Wald“ bildet die Thematik „Sexualität des Menschen“ einen eigenen Themenblock. Hierzu gehören die Wiederholung des Aufbaus der Geschlechtsorgane, Vorgänge in der Pubertät, Hygiene, Prävention sexuellen Missbrauchs, Sensibilisierung, Persönlichkeitsstärkung und die biologische Bedeutung geschlechtlicher Fortpflanzung.

Damit Sie als Erziehungsberechtigte Zeit finden, mit Ihren Kindern zuerst über Themen der Familien- und Sexualerziehung zu sprechen, beginnt der Unterricht zur Familien- und Sexualerziehung erst nach der Information über die Klassenelternversammlung bzw. diesen Elternbrief.

Die Fachlehrkräfte für Biologie an der RSH setzen diesen Themenblock meist erst Ende des laufenden Schuljahres. Eine Leistungserhebung zu Themen, die den Kindern peinlich sein könnten, findet nicht statt.

Das Lehr- und Anschauungsmaterial für die Familien- und Sexualerziehung orientiert sich am aktuell verwendeten Schulbuch und beinhaltet ausschließlich zugelassene Medien.

Falls Sie weitere Einblicke in die Lehrmaterialien bzw. nähere Erläuterungen zum Unterricht wünschen oder Probleme hinsichtlich der Entwicklung Ihres Kindes sehen, steht Ihnen der jeweilige Fachlehrer für Biologie gerne für ein Gespräch während der allgemeinen Sprechstunden zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fachschaft Biologie